

Ihre Anfrage

Umgang mit zu erwartenden Flüchtlingskindern im schulischen Bereich

Sehr geehrte Frau Dedenbach,

wie gewünscht, erhalten Sie nachfolgend in Auflistung die Antworten auf Ihre Fragen:

Frage 1. Wie sind wir in St. Augustin auf die zu erwartenden Flüchtlingskinder schulisch vorbereitet?

- Die Kinder werden i.d.R. in der wohnortnahen Schule eingeschult.
- Die Schulen nutzen im Sinne einer Integration vor Ort kommunale Netzwerkpartner.
- Vier der Grundschulen in St. Augustin erhalten insgesamt 4,8 Stellenanteile zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Diese Stellenbewilligung ist mit einem schulischen Konzept der sprachlichen Bildung verknüpft.
- Alle Schulen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Fortbildungsprogrammes QuisS (Qualität an sprachheterogenen Schulen) der Bezirksregierung Köln umfangreich weiterzubilden. An diesem Programm nimmt eine Grundschule (KGS St. Augustin –Mülldorf) seit 2 Jahren teil. Eine weitere Grundschule beginnt im kommenden Schuljahr mit dem QuisS Programm.
- Eine fachliche Unterstützung bei Fragestellungen zur sprachlichen Förderung ist beim Schulamt, in der Fachstelle Integration (s.u.) gegeben und wird rege genutzt. In diesem Zusammenhang wird auf die Veranstaltung „Traumatisierte Kinder in der Schule“ am 20. Mai hingewiesen.
- Für die Schulen mit Integrationsstellenanteilen finden regelmäßig Dienstbesprechungen mit dem Ziel der Erweiterung fachlicher Kompetenzen statt.
- Die Integrationsstellenanteile für das nächste Schuljahr werden an die Schulleiter im Mai zugewiesen und dann auf die einzelnen Schulen verteilt.

Frage 2: Gibt es Auffangklassen bzw. sind solche geplant?

Die erforderliche Mindestanzahl für Auffangklassen im Grundschulbereich wurde bislang nicht erreicht. Sollte dies der Fall sein, wird entsprechend nachgesteuert.

Für den Sekundarbereich werden an der GHS St. Augustin Niederpleis 2 Vorbereitungsklassen im kommenden Schuljahr eingerichtet. Die Hauptschule übernimmt somit die Aufgabe für alle Schulformen der Sekundarstufe. Mit den Schulen tritt die GHS Niederpleis entsprechend des Leistungsstandes des Schülers in Kooperation.

Frage 3: An welchen Schulen gibt es DaZ-Unterricht oder genügen die Nachmittagskurse, die für einige Herkunftssprachen schon an unseren Schulen bestehen?

Schulen, welche Integrationsstellen erhalten, verfügen über ein Konzept zur Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Den Einsatz der Förderstunden gestaltet jede Schule in konzeptioneller Verantwortung.

Im Herkunftssprachlichen Unterricht, welcher zumeist nachmittags stattfindet, steht die Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten in der Familiensprache im Vordergrund.

Der Herkunftssprachliche Unterricht wird in St. Augustin folgendermaßen angeboten:
GGs Menden:

- albanisch,
- türkisch,
- spanisch (ab dem Schuljahr 2014/15)

Rhein-Sieg-Gymnasium:

- griechisch

Weitere Angebote, die selbstverständlich den St. Augustiner Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht, entnehmen Sie bitte der Anlage.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Birgitt Kreitz-Henn
Schulamtsdirektorin

Ansprechpartnerin bei Fragen zur schulischen Integration im Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis:

Fachberatung Migranten

- Beschulung von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte-

OuisS- Koordinatorin

Kaiser- Wilhelm - Platz 1

53271 Siegburg

Tel. 02241/13 32 35

zubaida.bittar@rhein-sieg-kreis.de